

„Interaktiver Spiegel“ für Behinderte

Einfacher Einkaufen

Fulda (dpa)
Ein „interaktiver Spiegel“ soll behinderten Menschen künftig das Einkaufen erleichtern. Das fest im Laden installierte Gerät ermöglichte es dem Interessenten, Kleidungsstücke vor dem Kauf beim Einzelhändler auf einem großen Monitor zu betrachten.

So falle das oftmals beschwerliche Anprobieren weg, teilte das Institut für interdisziplinäre Forschung der Fachhochschule Fulda am Mittwoch mit.

Die Anprobe erfolge mit Hilfe eines virtuellen Körpers, dessen

Eigenschaften vom Benutzer festgelegt werden können. Menschen im Rollstuhl stehe ein sitzender Körper zur Verfügung. Mit dem „interaktiven Spiegel“ können Kunden die Kleidung beispielsweise nach Farbe, Stoffmuster und Schnitt auswählen.

Das mit EU-Geldern geförderte und im Herbst 2001 gestartete Projekt steht unter der Leitung der Fachhochschule Fulda. Der Prototyp des Spiegels soll bei einem Benutzertest am Donnerstag in Frankfurt/Main vorgestellt werden. „(Internet: Projekt ShopLab: „www.shoplab.info)“)